Bildung: Initiative „Herzenssache" fördert Naturwissenschafts- und Kunstprojekte in Weinheimer Kindertagesstätten mit insgesamt 95 000 Euro

Hilfsaktion für kleine Forscher

WEINHEIM. Große Freude herrscht derzeit in sechs Weinheimer Kindergärten: Die Kinderhilfsaktion „Herzenssache" fördert von 2019 bis 2021 die von der Gesellschaft für Umweltbildung (GUB) angebotenen Naturwissenschafts- und Kunstprojekte mit insgesamt 95 000 Euro. Die Stadt Weinheim gibt im nächsten Jahr ihrerseits rund 10 000 Euro hinzu, damit die Projekte gut gestaltet werden können. Das geht aus einer Pressemitteilung der Stadt hervor.

„Herzenssache" ist eine Hilfsaktion der Sender Südwestrundfunk und Saarländischer Rundfunk, die von der Sparda-Bank unterstützt wird. Mit der Förderung können in Weinheim in den städtischen Kindergärten Waid, Bürgerpark und Kuhweid sowie in drei weiteren Einrichtungen jährlich jeweils 54 Forscher- und Kunststunden mit „echten" Künstlern stattfinden.

Ein primäres Ziel der Naturwissenschafts- und Kunstprojekte ist es, Kindergartenkindern durch eine interessenanregende Material- und Raumgestaltung Freude am Forschen, Experimentieren und künstlerischen Gestalten zu vermitteln. Die Kinder können sich in ihrem eigenen Tempo entwickeln.

Die Erzieherinnen, die die Kunstforscherstunden begleiten, können viele neue Erkenntnisse über die Fähigkeiten der Kinder gewinnen und neue Methoden und Projekte für ihre Kindergartenpraxis kennenlernen. Die Projektmitarbeiter der GUB bereiten die Kunst- und Naturwissenschaftsprojekte vor und koordinieren die Zusammenarbeit aller Teilnehmenden. Sie stehen jederzeit für Beratungen zur Verfügung. Sie suchen geeignete, regional und überregional aktive, Künstler und Künstlerinnen in persönlichen Gesprächen aus und schlagen sie den teilnehmenden Kindergärten vor.

Neben den Aktivitäten in den Kindergärten selbst soll, wie schon in diesem Jahr, auch in den nächsten drei Jahren ein Kunst-und Naturwissenschaftsfest auf der Weinheimer Schlossparkwiese im Rahmen des Kultursommers stattfinden. Die Kindergärten stellen bei diesem Fest ihre Aktivitäten und ihre Forscherergebnisse einem breiten Publikum vor.

Spielerisch den Forschergeist wecken – das ist das Ziel der Naturwissenschafts- und Kunstprojekte der Gesellschaft für Umweltbildung. Die Hilfsaktion „Herzenssache" fördert die Projekte mit 95 000 Euro. Das Bild entstand in der Kindertagesstätte Bürgerpark. BILD: STADT WEINHEIM

KURZ NOTIERT

Gezeichnete Träume

WEINHEIM. Mit ihren fantasievollen Tintenzeichnungen entführt Alevetyna-Valentyna Pochtar in eine märchenhafte Welt. Am Samstag, 24. November, wird ihre Ausstellung um 16 Uhr eröffnet. Die musikalische Begleitung am Flügel übernimmt Michael Pochtar. Die Bilder sind ab dem 24. November in der Volkshochschule (Luisenstraße) während der Öffnungszeiten im Vorraum des Saals zu sehen.

Vortrag über Madagaskar

WEINHEIM. 800 Kilometer vor der ostafrikanischen Küste liegt die viertgrößte Insel der Welt, Madagaskar. Herbert Pott stellt die Insel in seinem Vortrag am Montag, 26. November, um 15 Uhr in der Volkshochschule (Luisenstraße) vor. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Einführungsgottesdienst

WEINHEIM. Die Evangelische Gemeinde in der Weststadt lädt zum musikalischen Einführungsgottesdienst mit den neu gewählten Ältesten und der Vorstellung des Pfarrers Lasse Collmann am dritten Advent (16. Dezember) um 10 Uhr in die Markuskirche ein.

STADTCHRONIK

Die Weihnachtsfeier des Jahrgangs 1937/38 findet am Freitag, 7. Dezember, um 18 Uhr in der „Woinemer Hausbrauerei" statt.

Städtepartnerschaft: Carmel Shama-Hacohen setzt sich in Stichwahl gegen Amtsinhaber Israel Singer durch / Stadt im Umbruch

Ramat Gan hat einen neuen Oberbürgermeister

Ramat Gan hat bei der Stichwahl Carmel Shama-Hacohen zum neuen Oberbürgermeister gewählt. BILD: STADT RAMAT GAN

WEINHEIM/RAMAT GAN. Die Bürger von Weinheims israelischer Partnerstadt Ramat Gan haben in der Stichwahl Carmel Shama-Hacohen (Likudpartei) zum neuen Oberbürgermeister gewählt und damit den parteilosen Israel Singer als Stadtoberhaupt abgewählt. Das berichtet Albrecht Lohrbächer vom Freundeskreis Weinheim-Ramat Gan.

Singer sei Weinheim sehr zugeneigt, so hatte er 2016 als erster OB der israelischen Partnerstadt Weinheim einen Besuch abgestattet, sich auch als ehemaliger Schulleiter immer wieder für den Schüleraustausch stark gemacht. „Weinheim hat allen Grund, Israel Singer für sein Engagement im Rahmen der Partnerbeziehungen zu danken", so Lohrbächer.

Das neue Stadtoberhaupt Carmel Shama-Hacohen ist 45 Jahre alt und wird in einigen Tagen bereits sein Amt antreten. Er ist in Ramat Gan geboren und aufgewachsen und studierte Rechtswissenschaft.

Shama-Hacohen vertrat die nationalkonservative Likudpartei während zweier Perioden in der Knesset, dem israelischen Parlament, bevor er ab 2014 den Staat Israel beim Europäischen Parlament, bei der UNESCO und bei der OECD vertrat. Mit ihm kommt aber auch ein erfahrener Lokalpolitiker ins Amt, der sich als Umweltpolitiker einen Namen machte.

Der neue OB übernimmt die 160 000 Einwohner zählende Stadt mitten in einer Umbruchphase. In den kommenden zehn Jahren soll die Stadt, in der kaum mehr Baufläche zur Verfügung steht, durch Hochbebauung auf 300 000 Bewohner wachsen. Währenddessen wird Ramat Gan an die erste U-Bahn-Linie Israels angeschlossen.

Jetzt schon ist die israelische Stadt herausragend mit der größten Klinik des Landes, dem Sheba Medical Center, dem höchsten Gebäude mit 70 Stockwerken in der Region, der zweitgrößten Universität in Israel, der Bar Ilan Uni, und mit der weltgrößten Diamantenbörse.

Da Weinheim und Ramat Gan im kommenden Jahr 20 Jahre offiziell als Partnerstädte verbunden sind, werden sicher erste Kontakte zu Carmel Shama-Hacohen besonders diesem erfreulichen Thema gewidmet sein. Allerdings muss dafür erst einmal Weinheims neuer Oberbürgermeister, Manuel Just, sein Amt antreten können.

Alpenverein: Ehrung für langjährige Mitglieder

Winterfeier mit viel Musik

WEINHEIM. Die verschiedenen Gruppen des Deutschen Alpenvereins (DAV) Weinheim, wie der Singkreis, die Jugendgruppe und viele weitere, trafen sich kürzlich zur gemeinsamen Winterfeier in der Gaststätte „Zum Gorxheimer Tal". Bei gemütlicher Stimmung und gutem Essen genossen alle das spannende Programm.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Franz Wirth und dem ersten Auftritt des Akustik-Duos Daniele und Tobias ging es weiter mit drei Bergliedern, die vom Singkreis vorgetragen wurden. Danach folgten die schönen Melodien des Mandolinen-Orchesters. Im Anschluss forderte das begeisterte Publikum lautstark eine Zugabe.

Viele fleißige und langjährige Mitglieder des DAV Weinheim holten sich bei der Ehrung der Jubilare ihre Preise ab. Natürlich war auch die Jugendgruppe aktiver Teil des Ablaufs. In ihrem Auftritt zeigten sie auf ironische Weise, wie sich das wöchentliche Training abspielt, und zeigten sogar eine Tanzeinlage.

Der Rest des Abends sowie die Pausen zwischen den Programmpunkten wurden vom Akustik-Duo musikalisch abgerundet. Der Dank der Verantwortlichen galt Barbara, die schon das sechste Jahr in Folge die Winterfeier erfolgreich organisiert hat. Dieses Jahr kündigte sie ihren Rücktritt an, und forderte anschließend alle Vereinsmitglieder auf, sich mehr am Vereinsleben und dessen Gestaltung – zum Beispiel bei Arbeits- und Wandeinsätzen oder auch der Organisation solcher Feiern – zu beteiligen.

HOHENSACHSENER WOCHENKALENDER

Ortschaftsrat. Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates am Dienstag, 27. November, um 19 Uhr, im Rathaus Hohensachsen, Sachsenstraße 27. Tagesordnung: Punkt 1: Ehrung von langjährigen Blutspendern; Punkt 2: Einwohneranfragen; Punkt 3: Bekanntgaben der Verwaltung und Anfragen des Ortschaftsrates.

Männergesangverein. Die Sänger treffen sich am Sonntag, 25. November, um 14 Uhr zum Singen in der Einsegnungshalle im Friedhof.

SULZBACHER WOCHENSPIEGEL

Modellbahnstammtisch, Ausstellung. Der Modellbahnstammtisch stellt seine USA-Modellbahn am 24. und 25. November, von 10 bis 17 Uhr, im Gemeindezentrum, Kleiststraße 23, aus.

Weinheimer Bachlerchen: Adventskonzerte am 1. Dezember in Weinheim, am 2. Dezember in Hemsbach

Auch aus „Sister Act" erklingen Melodien

WEINHEIM/HEMSBACH. Die Weinheimer Bachlerchen unter der musikalischen Leitung von Maria Stoica-Florea laden zu zwei Adventskonzerten ein.

Am Samstag, 1. Dezember, erklingen ihre weihnachtlichen Melodien in der St.-Laurentius-Kirche Weinheim. Am Sonntag, 2. Dezember, sind sie mit diesem Programm in der St.-Laurentius-Kirche in Hemsbach zu Gast. Beide Konzerte beginnen jeweils um 18 Uhr.

Weihnachtslieder und Gospels

Es ist das bisher anspruchsvollste und vielseitigste Konzertprogramm und reicht von vertrauten Weihnachtsliedern bis zu Gospelmelodien, von Klassikern bis zu fremdsprachigen Liedern. So kann man sich auf die Gospelmelodie „I Will Follow Him" aus „Sister Act" und auf die moderne Weihnachtskomposition „Walking in the Air" von H. Blake freuen.

Selbstverständlich sind auch deutsche Weihnachtslieder dabei, zum Beispiel „Engel bringen frohe Kunde". Diese Liedfolge begleitet Wilfried Althammer am Klavier.

Besonderen Glanz erhält das Konzertprogramm der Bachlerchen auch durch die Mitwirkung von Instrumentalsolisten mit Harfe, Querflöte und Saxofon. *h.t.*

Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule: Sieben Lesepaten beflügeln die Fantasie der Kinder

Vorlesen macht Lust auf Lesen

WEINHEIM. Auch in diesem Jahr freuten sich die Kinder der Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule wieder über die Teilnahme am bundesweiten Vorlesetag. Der Vorlesetag ist eine gemeinsame Initiative der „Stiftung Lesen" und der Wochenzeitung „Die Zeit".

Auch in diesem Jahr war es Rektorin Birgit Schmahl gelungen, sieben charismatische Persönlichkeiten zu gewinnen, die den Kindern „Lesefreude" schenken. Als Lesepaten fungierten die weit über die Grenzen Weinheims bekannte Autorin Ingrid Noll, vom Team der Buchhandlung „Bücherwald" Frau Neumann und Frau Finger, die ehemaligen Lehrerinnen Frau Ridderskamp und Frau Zielina sowie Frau Uta Hein, die ebenfalls seit der ersten Stunde mit dabei ist. Ebenfalls Wiederholungstäter ist der in der Metropolregion bekannte Vorleser Peter Lemke.

Lesen ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Sprachentwicklung junger Menschen und fördert die Fähigkeit zur Kommunikation. Lernen und Verstehen setzt eine gute Lesefähigkeit voraus und entscheidet damit maßgeblich auch den Schulerfolg unserer Kinder. „Wo Bildung nicht funktioniert, wird es sozialen Unfrieden geben" unterstreicht Schulleiterin Schmahl die Bedeutung der Leseförderung, der die Initiative „Wir lesen vor" dient.

In gemütlicher Runde lauschten die kleinen Zuhörer fasziniert den Geschichten. Beim Vorlesen werden positive Leseerlebnisse geschaffen, es beflügelt die Fantasie und fördert die Vorstellungskraft der Schüler. Beim Zuhören lernen die Kinder die Sprache kennen und trainieren sich in Aufmerksamkeit und Konzentration. Vorlesen macht Lust auf Lesen und damit aus unseren Kindern richtige Bücherwürmer werden, braucht es Lesevorbilder. Die positive Resonanz von Schülern, Eltern, Kollegen und Vorlesepaten hat gezeigt, dass der Vorlesetag wieder ein voller Erfolg war und im kommenden Schuljahr auf jeden Fall eine Neuauflage erfahren wird.

Bestsellerautorin Ingrid Noll kam am bundesweiten Vorlesetag in die Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule. BILD: PHILIPP REIMER